

Katholische Kirche im Kanton Luzern zeichnet Freiwilligenarbeit aus

Besuche, die entlasten und Freude bereiten

Freiwillige besuchen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und sorgen so für Abwechslung und Entlastung: Dafür wird der Verein «BSUECH Regionaler Besuchsdienst» in Raum Sempach mit dem «Dank Dir!-Preis ausgezeichnet.

Zwei Rücktritte im Vorstand

An der 17. Generalversammlung des Verein BSUECH waren 61 Personen anwesend, davon 52 mit Stimmrecht. Präsidentin Helen Aregger erlebte das vergangene Vereinsjahr als sehr positiv und interessant. Der Verein musste im Vorstand von zwei Rücktritten Kenntnis nehmen: Rita Hebeisen demissionierte nach sieben Jahren Tätigkeit. Trudi Richli gab den Austritt nach zehn Jahren, zuerst war sie als Ortsvermittlerin Rain und seit 2016 als Leitung Vermittlung tätig. Beide wurden für ihr langjähriges Engagement mit einem kräftigen Applaus geehrt. Inzwischen ist man im ganzen Pastoralraum oberer Sempachersee tätig, nachdem die politische Gemeinde und die Kirchgemeinde Hildisrieden ihre Unterstützung zugesagt hatten. Es wurden erste freiwillige Mitarbeitende sowie die Ortsvermittlerin Andrea Romanque gewonnen.



Annemarie Muff-Helfenstein, Luzia Wolfisberg-Odermatt und Edith Ochsner-Willmann danken Trudi Richli-Estermann (3. von links) für ihr grosses Engagement im Verein BSUECH.

Als Nachfolgerin von Rita Hebeisen wurde Anne-Marie Schwegler, wohnhaft in Sempach, vorgeschlagen. Sie hatte bereits seit letztem Sommer an den Sitzungen teilgenommen. Ihre offene Art bereichert die Zusammenarbeit. Nach einer persönlichen Vorstellung wurde ihre Wahl mit grossem Applaus bestätigt.

Der Wechsel in der Leitung Vermittlung ist ein grosser Schritt. Wir waren erfreut, dass Ursi Bucher aus Neuenkirch zugesagt hatte. Der Vorstand wählte sie an der Sitzung vom Januar mit beratender Stimme. Ursi bringt das notwendige Rüstzeug für diese anspruchsvolle

Aufgabe mit. Für sie sei der BSUECH eine sehr wichtige Aufgabe, da die Vereinsamung im Alter immer mehr sichtbar werde.



Der aktuelle Vorstand (von links nach rechts): Franz Bühler, Helen Aregger-Wandeler, Anne-Marie Schwegler-Rohrbach (neu), Ursi Bucher-Emmenegger (neu).

Grosse Überraschung am Schluss der GV

Drei «Dank Dir!»-Fahnen weisen seit dem letzten Frühling in den Gemeinden des Vereins BSUECH auf die Auszeichnung hin. Dazu gehörte ein Geldbetrag von 2000 Franken. Vereinspräsidentin Helen Aregger bedankte sich für die tolle Überraschung: «Der «Dank Dir!»-Preis sei eine klare Aussage dazu, welchen Stellenwert Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft hat. Das kann man nicht hoch genug schätzen.»

Austauschtreffen 2024

Das erste Austauschtreffen im Mai war dem Thema „Humor & Lachen als Ressourcen“ gewidmet. Mirjam Christen, Lebens- und Humorberaterin, zeigte auf, dass wertschätzender Humor und heitere Gelassenheit mit unseren Schwächen versöhnen. Zudem sind sie ein Rettungsanker in herausfordernden Situationen. «Mit Humor und Heiterkeit in die heitere Gelassenheit» lautete deshalb der Titel ihres Impulsreferats.

Ein weiteres Treffen - unter dem Motto „Ganzheitlich wohlfühlen - durch Bewegung von Körper und Geist“, fand im September statt. 19 freiwillige Mitarbeitende folgten den Ausführungen von Daniela Joss, Pilates- und Meditationstrainerin und Mentalcoach, wie dies mit sanften Bewegungen (Pilates) umgesetzt werden kann. Die Übungen eignen sich für Personen jeglichen Alters und zielen auf die körperliche, wie auch auf die geistige Bewegung ab.

Ende November traf man sich zu einer letzten Zusammenkunft. Das adventliche Treffen bot Gelegenheit, sich bei einem feinen Imbiss miteinander auszutauschen sowie allen freiwillig Mitarbeitenden mit einem kleinen Geschenk für die verschiedenen Engagements zu danken. In einer kurzen Weihnachtsgeschichte machte Ursi Bucher-Emmenegger, welche seit letztem Sommer die Leitung der Vermittlung innehat, darauf aufmerksam, dass mit der Bereitschaft für die Gemeinschaft ein Licht zu den Klienten gebracht werden kann. Ein Kärtchen mit dem

sinnvollen Spruch: «Kein Mensch kann dem anderen die ganze Last abnehmen, aber er kann tragen helfen», verdeutlichte diesen Gedanken.

Kurs Sterbende begleiten

Am Freitag/Samstag, 22./23. November konnte der erste Kursteil «Sterbende begleiten» erfolgreich durchgeführt werden. Er war sehr lehrreich, spannend und interessant. Die Kursleitung hatten Irene Meyer Müller und Luzia Marty, Eschenbach, inne. Mit dem 2. Teil vom Freitag/Samstag, 17./18. Januar 2025 findet der Kurs seine Fortsetzung.

5. Dezember: Tag der Freiwilligen

Die Aktion zum Freiwilligentag vom 5. Dezember stand unter dem Motto: Freiwilligenarbeit macht Menschen glücklich. Auf Radio Pilatus schuf die katholische Kirche im Kanton Luzern Freiwilligenarbeit zum Tagesthema und sagte allen Danke, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Annemarie Muff-Helfenstein konnte in einem Interview auf Radio Pilatus dem Verein BSUECH eine Stimme geben.

Der BSUECH engagiert sich in den Bereichen Besuchsdienst bei Senioren und Familien, aber auch in der Sterbebegleitung. Neue freiwillige Mitarbeitende sind stets willkommen. Bei Interesse erhalten Sie Auskunft über die Nummer 079 484 49 19.

